

Das Thema: Berufswahl.

- Wir machen Mundgymnastik. Wir wiederholen Wörter und Wendungen zum Thema **“Briefe schreiben”** Sprecht mir nach:

an jemanden einen Brief schreiben — писать письмо (кому-л.);

zukleben — заклеить;

öffnen — открыть, вскрыть;

zur Post bringen — отнести на почту;

in den Briefkasten einwerfen — опустить (письмо) в почтовый ящик;

abschicken = (ab)senden — отослать, отправить (письмо); **schreibfaul sein** — лениться (неохотно) писать письма;

Briefe stapeln — складывать письма в стопку;

verbrennen — сжигать;

zerreißen — разрывать;

wegwerfen — выбрасывать;

der Eilbrief — срочное письмо;

der Wertbrief — ценное письмо;

der Einschreibebrief — заказное письмо;

der Privatbrief — частное письмо;

der Geschäftsbrief — деловое *письмо*;

die Briefmarke, -n — почтовая марка;

das Paket, -e — пакет, посылка;

das Päckchen, бандероль;

die Briefkarte, -n — (почтовая) открытка;

der Briefumschlag, die Briefumschläge — (почтовый) конверт;

das Briefpapier — писчая бумага;



b) Gespräch zum Thema «Berufswahl»

- Worauf können die Jugendlichen nach dem **Hauptschul-**abschluss gehen?
- Welches Schulfach **bringt** den Jugendlichen die Arbeitswelt **nahe**?
- Welche Möglichkeit muss man den Jugendlichen geben? Muss man die Jugendlichen **in die Lage versetzen**, ihren Beruf selbstständig **zu wählen**.
- Muss man die Jugendlichen in die Lage versetzen, eigene Fähigkeiten und Interessen zu **erkennen** und zu **entwickeln**?
- Worauf wird die Vorbereitung in Deutschland verstärkt in allen allgemeinbildenden Schulen **eingeführt**?
- Von wessen **anhand** informieren sich die Jugendlichen über Berufe?
- **Verfügen** Sie **über** gute Kenntnisse ihrer Fachrichtung?
- **Steht** Ihnen eine Bibliothek **zur Verfügung**?

c) Wir kontrollieren die Hausaufgabe



Übung 14. a) Wiederholen Sie folgende Wörter und Wendungen zum Thema **“Briefe schreiben”**. b) Sagen Sie bitte:

1. Was braucht man, um einen Brief zu schreiben?
2. Welche Briefarten kennen Sie?
3. Was kann man mit einem Brief machen?
4. Sind Sie schreibfaul oder ein fleißiger Briefschreiber?
5. Was kann man mit einem Paket oder Päckchen machen?
6. Stehen Sie mit jemandem im Briefwechsel?
7. Was machen Sie mit den Briefen für Sie? Stapeln oder zerreißen und werfen Sie sie weg?
8. Was kosten heute eine Briefmarke und ein Briefumschlag?
9. Wo kann man Briefpapier, Briefmarke und Briefumschlag kaufen?



Wollen wir jetzt den Text 11 „**Von der Schule in den Beruf**“ lesen.

- a) Zuerst achten Sie bitte auf folgende Texterläuterungen:
- 1. **die Berufsberatung** — I. совет, консультация по вопросам профессии;
II. консультационный пункт (учреждение) по профессиональным проблемам.
- 2. **Chancen** [ʤa:sən] — шансы.

b) Versuchen Sie, den Text 11 ohne Wörterbuch zu verstehen.

- Wollen wir zuerst den ersten Absatz des Textes lesen und übersetzen:

I. Berufsinformation und **Berufsberatung**

Die Wahl eines Ausbildungsberufes wird in der Hauptschule in den letzten beiden Schuljahren im Rahmen des Schulfaches “Arbeitslehre” vorbereitet. Diese hat vor allem die Aufgabe,

- den Jugendlichen die Arbeitswelt nahe zu bringen und ihnen Kennenlernen der Berufe zu ermöglichen,
- den Jugendlichen eine Orientierung über die verschiedenen Berufsbereiche zu geben,
- die Jugendlichen zur Berufswahl zu führen, d. h. (das heißt) sie in die Lage zu versetzen, eigene Fähigkeiten und Interessen zu erkennen und zu entwickeln.

- **Wollen wir jetzt den zweiten Absatz des Textes lesen und übersetzen:**
- **II. Berufswahl und Berufsberatung**

Die Jugendlichen haben anhand zahlreicher Broschüren der Bundesanstalt für Arbeit die Möglichkeit, sich über einzelne Berufe zu informieren und ihre Berufswahl zu treffen. Sie können sich auch persönlich im örtlichen Arbeitsamt auf ihre Tauglichkeit zu bestimmten Berufen testen und individuell beraten lassen. In den meisten größeren Städten Deutschlands gibt es so genannte "Berufsinformationszentren". Hier stehen neben schriftlichem Informationsmaterial auch audiovisuelle Informationsmedien zur Verfügung. Diese früher rein staatlichen Aufgaben können auch durch privatwirtschaftlich tätige Berater erfüllt werden.

- Trotz dieser vielfältigen Möglichkeiten bringt die Berufswahl für die Jugendlichen immer noch erhebliche Probleme mit sich, es handelt sich doch um eine lebenswichtige Entscheidung:
 - Die Empfehlungen der Eltern, Freunde und Bekannten spielen oft eine größere Rolle als die Berufsberatung.
 - Die Vielzahl der Ausbildungsberufe (etwa 400 Berufe) macht eine fundierte Entscheidung schwierig.
 - Im gewünschten Ausbildungsberuf ist vielleicht kein Ausbildungsplatz am Ort vorhanden.
 - Die Jugendlichen schätzen ihre persönlichen Fähigkeiten und Chancen sowie den späteren Beruf manchmal unrealistisch ein.

Wollen wir jetzt den dritten Teil des Textes lesen und übersetzen:

- **III. Ausbildungsplatzsuche**

Viele, vor allem größere Betriebe, wählen ihre Auszubildenden in einem besonderen Verfahren aus. Sie haben sehr genaue Vorstellungen über die gewünschte schulische Vorbildung und das Leistungsniveau. Vielfach werden auch Eignungstests verwendet. Die Zeugnisse der Schule spielen eine große Rolle.

Ebenso wichtig sind aber auch der persönliche Eindruck und der persönliche Kontakt zu den Betrieben. Viele Betriebe nutzen heute auch die Möglichkeit, sich in den Schulen für potentielle Bewerber vorzustellen oder einen "Tag der offenen Tür" zu veranstalten.

c) Wollen Wir jetzt Trainingsübungen zum Text erfüllen (S. 184, Üb. 18)

- **Übung 18.** Suchen Sie im Text 11 die Sätze, wo
 - es **erweiterte Attribute** gibt;
 - es **Demonstrativpronomen statt Substantiv** gibt;
z. B. **Diese** (*Die Wahl*) hat vor allem die Aufgabe,
 - es **um Aufgaben** des Schulfaches “Arbeitslehre” geht;
 - die Rede **von Möglichkeiten der Berufswahl** in Deutschland ist;
 - es sich **um Probleme der Berufswahl** handelt.

Übung 19. Antworten Sie auf folgende Fragen zum Text 11:

1. Im Rahmen welches Schulfaches wird die Wahl eines Ausbildungsberufes vorbereitet?
2. Welche Aufgaben hat das Schulfach "Arbeitslehre"?
3. Wie können die deutschen Jugendlichen ihre Berufswahl treffen?
4. Wo können sich deutsche Jugendliche auf ihre Tauglichkeit zu bestimmten Berufen testen?
5. Können sie sich individuell beraten lassen?
6. Welches Berufsinformationmaterial steht den deutschen Jugendlichen zur Verfügung?
7. Welche Probleme haben deutsche Jugendliche in der Berufswahl?
8. Was tun deutsche Betriebe, um ihre Auszubildenden zu wählen?

Übung 21. Ergänzen Sie folgende Sätze:

1. Die Jugendlichen in Deutschland können sich auf ihre Tauglichkeit zu bestimmten Berufen **t...**
2. Sie können sich individuell beraten **l...** .
3. Den deutschen Jugendlichen steht ein vielfältiges Berufsinformationsmaterial zur **...** .
4. Die deutschen Jugendlichen haben die Möglichkeit, anhand zahlreicher Broschüren ihre Berufswahl zu **...** .
5. In den deutschen Betrieben werden auch Eignungstests **v...** .
6. Viele Betriebe veranstalten "Tage der offenen **...**".

- Was haben Sie heute erfahren?
- Wie haben Sie sich im Unterricht gefühlt?
- Was hat ihnen besonders gefallen?
- Womit sind Sie unzufrieden?
- **Hausaufgabe** : (S.185, Üb. 20, 22)

